

Bezugspreis

In der Hauptpoststelle über den im Stadtgebiet und den Vororten errichteten Nachgebäuden abgezahlt: vierpfenniglich 4.450, — jährlicher täglicher Aufstellung und Hand 4.650. Durch die Post bezogen für Deutschland u. Österreich vierpfenniglich 6, für die übrigen Länder laut Zeitungssprüche.

Redaktion und Expedition:

Johannstraße 8.
Postamt 183 und 222.

Hauptredaktion:
Alfred Hahn, Buchdruckerei, Universitätsstr. 8,
2. Etage, Katharinenstr. 14, u. Königstr. 7.

Haupt-Filiale Dresden:

Strehlenstraße 6.
Postamt I Nr. 1718.

Haupt-Filiale Berlin:

Königgrätzer Straße 116.
Postamt VI Nr. 8008.

Nr. 484.

Morgen-Ausgabe.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig,
des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Dienstag den 23. September 1902.

Anzeigen-Preis

die 6gepaßte Seite 25.-
Reklame unter dem Reklomstempel (4gepaßt) 75.- vor dem Sammelzettel (6gepaßt) 60.-

Telegraphische und Röntgen aufzuhängen
über — Schläfen für Nachstellungen und
Effektionszettel 25.- (geg. Posto).

Extra-Billagen (gepaßt), nur mit der
Morgen-Ausgabe, ohne Postabrechnung
4.-, mit Postabrechnung 4.- 70.-

Annahmeschluß für Anzeigen:

Über-Ausgabe: Mittwoch 10 Uhr.
Morgen-Ausgabe: Nachmittag 4 Uhr.

Anzeigen sind freit zu der Expedition
zu richten.

Die Expedition ist Wochenlang ununterbrochen
geöffnet von früh 6 bis spätestens 7 Uhr.

Druck und Verlag von C. Pöhl in Leipzig.

96. Jahrgang.

Die Gedächtnissfeier am Schipka-Passe.

v. S. In Bulgarien rückt man sich zur Feier der vor 25 Jahren erfolgten Befreiung von türkischer Herrschaft. Am Ende des Schipka, wo im Jahre 1877 General Radetsky den Sieg über Sultanos Pasha erfuhr, ist eine russische Gedächtnissfeier erichtet worden, deren Weihe den Mittelpunkt der Feierlichkeiten bildet. Außerdem werden Männer der bulgarischen Armee abgeshalten werden, welche eine Wiederholung der russischen Operationen während des Türkenkrieges darstellen sollen. Selbstverständlich wird die Gedächtnissfeier in Bulgarien vor Allem unter Theilnahme Russlands erfolgen, von wo denn auch der Großfürst Nikolai Nikolajewitsch, ein Sohn des einstigen Oberkommandierenden der Donauarmee, der Artillerieunteroffiziere und einer Menge von Offizieren der verschiedenen Waffengattungen ins Schipka zu reisen. Der Zar persönlich bleibt in diesen Tagen Bulgarien fern und trifft somit nicht den Wunsch der Slaven und die Witte des Fürsten Ferdinand, die dieser ihm vor einigen Monaten in Petersburg unterbreitete.

Die politische Bedeutung der Schipka-Feier liegt auf der Hand. Die Weise der Kirche und das militärische Schauspiel sollen sich zu einem großen slawischen Verbündetum unter der Führung des Zarentheates gesellen. Die russisch-bulgariische Verbündetumheit der bulgarischen und russischen Armee wird erneut werden, die Truppen des Fürstenkunds werden den Offizieren der slawischen Großmacht eine Probe ihrer Verbündetumheit abgeben müssen, und die Zusammengehörigkeit wird durch Handlungen und Reden proklamiert werden. Auf das manzige und temperamentvolle Volk der Bulgaren mit seinen entwirrten Großmächtigkeiten werden die Feierlichkeiten abgedeckt und man wird sich deshalb nicht wundern können, wenn Herausforderungen der Türken und Sympathieerfordernisse für die Autonomie in nächster Zeit besonders hart aus dem Fürstenkund erschallen. Aber ein erster Ausbruch ist deshalb doch kaum zu befürchten. Das Aufland die eigentliche Führung besitzt — und die hat es zweifellos in Bulgarien — da wird es gegenwärtig einen mächtigen Einfluß ausgeüben, weil es nicht vorsichtig, so lange es den Verhältnissen noch nicht gewachsen ist, in europäische Verwicklungen von bedeutender Tragweite gegen seine Absicht hineingezogen werden will. Man wird dem Fürsten und seiner Regierung die weitreichenden Hoffnungen für die Zukunft machen und überhaupt hoffen, daß Verhältnisse so eng wie möglich gehalten, aber man wird gleichzeitig Alles vermeiden, was Autonomie bei der Provinz und in Europa erregen könnte.

Gleich gehört auch die Frage der Königskrone, auf die Fürst Ferdinand bestimmt ein außerordentlich großes Gewicht legt. In den letzten Monaten, momentan gleich nach der Petersburger Niede des Bulgarienfürsten, wurde von dieser Rangherhöhung viel gesprochen. Seitdem ist es darüber klar geworden, und es scheint, als sei die ganze Sache wieder einmal auf unbestimmte Zeit hinausgeschoben worden. Die Schipka-Feier ist jedenfalls nicht dazu aussersehen worden, um dieses Verlangen des Bulgarienkunds in Erfüllung geben zu lassen. Die Abschaffung des Zaren ist ein sicherer Zeichen, daß in Petersburg trotz aller Bulgarien erwiesenen Gnade doch immer eine Zurückhaltung aufrecht erhalten wird, die unter anderen Verhältnissen wahrscheinlich fallen gelassen werden würde.

Wir können aber ungemein als gewiß annehmen, daß das Zarentheat einen Großkönig, keinen Kriegskönig und eine starke Offiziere nicht deshalb nach Bulgarien sendet, um das Autonomie seines Volkes und seiner Freundschaft zu verstören. Zu platonischen Erklärungen hat man nicht nötig, einen derartigen Apparat in Szene zu setzen. Aufstand während einer längeren Zeit eine nahe Verbindung mit den kleinen Balkanstaaten, und in erster Linie mit Bulgarien. Es

trachtet nach einer Hegemonie im Osten Europas und arbeitet daran, daß Bulgarien, Serbien und Montenegro zu willigen Gefolgsmännern zu machen, die ihm mit ihrer Militärmasse zur Seite stehen, wenn einmal die Orientfrage zur Auflösung gelangt. Bekanntermaßen steht dieser Richtung in dem Zarentheate Bulgarien, weil es einen Theil der Schwarzen Meerküste mit Polen, die an die Kreishäfen oder Hafenstädten sich eignen, in Händen hält.

Au der Revo hat man nicht nachgesehen, die Solace-Negligenz wegen der Abreitung oder "Vadung" eines derartigen Hauses immer wieder zu bestimmen. Amtlich freilich wurde die Action nicht angegeben, aber die Petersburger Presse machte kein Geheimnis daraus, daß Burgas als Kolonie- oder Stationierung der zaristischen Regierung vollkommen sei, und daß man gewissen Wünschen nachgeben würde, sollte man nur in Sofia dazu entschließen. Den Plan als Stützpunkt des russischen Schwarzenmeerkreises zu überlassen. Die betreffenden Verhandlungen haben aber trotz des Abschlusses des Großfürsten Alexander im Sommer 1901 und der Zulassung einer Anleihe, welche Herzog Kobell einleitete, aufzustehen noch zu nichts geführt. Die Schwierigkeiten, welche der Verwirklichung der Pläne entgegstanden waren noch zu grob, um ohne Weiteres überwunden zu werden.

Der engere Zusammenschluß Russlands und Bulgariens wird bei Belegenheit der Schipka-Feier sicherlich erwartet werden. Ob man jetzt ein Ergebnis erzielt, ob vielleicht sehr bald die geplante Militärkonvention Thatsache wird, läßt sich mit Sicherheit nicht bestimmen. Verschiedene Differenzen Russlands mit der Porte deuten darauf hin, daß die Herren, welche den Zaren am Schipka und in Trenovo vertreten sollen, einen starken Druck auf den Fürsten Frieden ausüben werden. Aber wenn man auch jetzt noch nicht alles erreicht, so wird man den Boden wahrscheinlich derartig vorbereitet, daß bei nächster Gelegenheit der Fürstenkund das Fürstenkund gebracht wird. Und außerdem dürfte der moralische Eindruck der russischen Militärdeputation auf die Balkanstaaten ein bedeutender sein. Das Zarentheat wird jedenfalls neu geträumt und gehärtet aus der Feier am Schipka herzugehen.

Deutsches Reich.

Δ Berlin, 22. September. (Zum neuen Militärpersonenbesetzungs-Bezirk für Jahr und Tag.) Das der preußische Kriegsminister im Reichstage erklärte, soweit sein Recht in Frage komme, bei der Reform der Militärpersonenbesetzung in den Vorentschriften so gut wie fertig ausgearbeitet. Auf wiederholtes Drängen ertheilte dann auch im vorigen Winter der Vertreter der Reichskriegsverwaltung mit, die verschiednen in Betracht kommenden Rechte verhandelten über die Reform der Militärpersonen. Insbesondere kommt selbstverständlich auch noch die Marineverwaltung neben dem Heere und der Kriegsverwaltung in Betracht. Wie wir hören, ist im Kern der Sache eine Einigung zwischen den verschiednen Rechten herbeigeführt und steht zu erwarten, daß, soweit noch ein Auseinandersetzen von Meinungen stattfindet, solches sich anlaufen durch den Reichstagsrat werde abzwischen und in seiner Bedeutung herabmindesten lassen. Ob es möglich sein wird, die allerdings sehr dringliche Reform dem Reichstag noch im kleinen nächsten Arbeitsabschluß zuzuführen, steht leider eindeutlich dahin, da noch in seiner Weise abzusehen ist, ob sämmtliche Kapitäne mit Rücksicht auf den finanziellen Effekt der Reform Alles mit deren Anangriffen einverstanden erfüllen, als für die bessere Consolidierung der Reichsfinanzen weitere Bürden gewonnen sind. Wenn hierzu in einer Versammlung inaktiver pensionierter Offiziere zu Dresden der Wunsch nach Gleichstellung der bereits pensionierten Offiziere mit denjenigen Offizieren laut wurde, die nach einem neuen Gesetz pensioniert werden, wenn die Voraussetzungen des § 3 des Gesetzes von 1892 gretten.

Nach diesen Paragraphen können ohne Gewehrmunition des Reichs erzielt und herbeigeführt werden: 1) Telefongesetze, welche ausschließlich den inneren Dienste dienen, den Verbindungen des Telegraphenwesens des Deutschen Reiches unterliegen. Sie dürfen deshalb nur dann ohne Genehmigung des Reichs erzielt und herbeigeführt werden, wenn die Voraussetzungen des § 3 des Gesetzes von 1892 gretten.

Nach diesen Paragraphen können ohne Gewehrmunition des Reichs erzielt und herbeigeführt werden: 1) Telefongesetze, welche ausschließlich den inneren Dienste dienen, den Verbindungen des Telegraphenwesens des Deutschen Reiches unterliegen. Sie dürfen deshalb nur dann ohne Genehmigung des Reichs erzielt und herbeigeführt werden, wenn die Voraussetzungen des § 3 des Gesetzes von 1892 gretten.

„Das treibt Dich hierher!“ fragte vorsichtig Ade.

„Der Dienst und die Pflicht meines Vaterlandes“, erwiderte lächelnd der Offizier.

„Erkläre Dich deutlicher, Datako. Wir sind allein.“

„Du bist offensichtlich schon von der Welt des österreichischen Kaiserreichs vernommen! Seit mehreren Wochen weißt du in Tatwahr.“

„Man erzähle mir davon.“

„Er hatte mit seinem Rücken eine Zusammenkunft und ich fand Dir auf deinem Rücken eine Zusammenkunft, daß der große Souverän dem kleinen sehr gewogen ist.“

„Gut, aber ...“

„Ach nicht ungeduldig! Es ist Dir bekannt, daß seit 15 Jahren unter Hodgora keinen andern Wunsch kennt, als ältere armes, getrocknetes Brüder zu betrachten. Der Zeitpunkt zur Ausführung seiner Pläne ist da. Das ist der Grund, weshalb ein Tugend Emissäre zu Euch gefandt werden, zu denen auch ich gehöre. Wir haben den Auftrag, Euch zum Aufstand zu rufen. Ich komme zu Dir, da ich Deinen Patriotismus kenne und überzeugt bin, daß Du Deine Nachbarn vorbereiten wirst ...“

Wenige Tage nach dieser Unterredung standen wir Datako in einem einzeln stehenden Hause unweit Hodgora. Hausherr war ein gewisser Matja, der mit seiner Tochter und einer bildhübschen vierzehnjährigen Tochter ein kleines Gülden bewirtschaftete.

Matja hatte eben seinen Freund Datako von seinem kleinen Christen in Kenntnis gelegt und ihm erzählt, daß er nur mit Mitteln der Kunst des Begs entgegenlebe, da er heuer nicht in der Lage sei, die Steuern zu bezahlen.

Und während sie noch so sprachen, vernahmen sie das Geräppel mehrerer heranrückender Reiter.

Die beiden Männer eilten zum Fenster; Matja trat als Datako, den Offizier, vor. Natürlich erregte er die

so fürchte ohne Zweifel dieser berechtigte Wunsch bei der Mehrheit des Reichstages auf fronen Widerstand stoßen, und wenn eine solche Gegenstellung nicht schon in dem zu erwartenden Entwurf vorgesehen sein sollte, so wird vielleicht der Reichstag die Initiative hierzu ergreifen.

Δ Berlin, 22. September. (Zum Theater und die politische Frage.) In der „Berliner Stadt- und Theaterzeitung“ lebt C. Günzel-Bromberg die Kaiserherrschaft auf die Bedeutung, die in dem nationalen Kampf zwischen Deutschem und Polentum dem Theater zukommt. Schon längst leidet sich das Polentum auf das Eigentum der Bühne als überaus wirkliche Waffe bei der Bekämpfung des Deutschen.

Die Stadt Polen bringt ein nützliches polnisches Theater; andererseits hat man nicht volksliche Liebhabertheater die illarische Qualität. Alle diese Faktoren wirken für die volksliche Idee. Wer beweist das geistig, daß die Thatsache ein berechtigtes Recht ist, daß eine politische Widerrede unläufig, ehe sie aus Polen in die Provinz zieht?

Δ Berlin, 22. September. (Telegramm.) Dem Reichsangehörigen folgte legte der Königliche Hof für die königliche Oper Berlin auf drei Wochen an.

Δ Berlin, 22. September. (Telegramm.) Der Reichsangehörige veröffentlichte, daß vom Könige von Sachsen der Staats- und Kriegsminister General der Infanterie Freiherr v. Gauthier zum Bevollmächtigten zum Bund erkannt wurde.

Δ Berlin, 22. September. (Telegramm.) Der Reichstagabgeordnete Dr. Spohn für den Posten des Unterstaatssekretärs im Ministerium des Innern in Aussicht genommen ist, von unterrichteter Seite als unbegründet gekündigt. Auch die anderweitigen Angaben hinsichtlich einer Erneuerung für diesen Posten seien unzutreffend.

Δ Berlin, 22. September. (Telegramm.) Der Staatssekretär des Reichs-Ministeriums für Landwirtschaft Dr. Treppe ist am Dienstag von Ulm nach Berlin zurückgekehrt und hat die Dienstgeschäfte wieder übernommen.

Δ Berlin, 22. September. In der Eröffnung der heutigen ersten Generalsitzung der Gesellschaft für soziale Reform teilte Minister Freiherr v. Berlepsch mit, daß die Kölner Polizeibehörde die Abhaltung des vorgesehenen Referates über die Herauslösung der Arbeitzeit für Frauen und die Erhöhung des Gehalts des Schuhmachers die jugendliche Arbeiter in Fabriken durch Frau Helene Simon-Berlin verbieten habe, weil es gesetzlich unmöglich sei, daß Frauen in politischen Beziehungen reagieren. Der Bericht wurde man ab legen müssen, es sei jedoch unbedingt erforderlich, daß man gegen derartige gesetzliche Beschränkungen antritt, um sie zu ändern. Die von 1000 Personen besuchte Versammlung nahm eine starke Protestresolution im Namen der Fleischverarbeitung an und ermahnte die Regierung, unter Anwendung genügender sanitärer Maßnahmen baldigst die Grenzsteuer aufzubeben. (Voss. Blg.)

Δ Aus Bayern, 22. September. Eine im Regensburg abgehaltene Versammlung von Landwirten und der Oberpfalz hat für den Posten des Unterstaatssekretärs im Ministerium des Innern in Aussicht genommen ist, von unterrichteter Seite als unbegründet gekündigt. Auch die anderweitigen Angaben hinsichtlich einer Erneuerung für diesen Posten seien unzutreffend.

Δ Berlin, 22. September. (Genehmigung des militärischen Sanatoriums für die gesetzliche Ausbildung der Kadetten und der Kadettenschule.) Das Ministerium für Bildung und Unterricht hat die Genehmigung der Genehmigung des militärischen Sanatoriums für die gesetzliche Ausbildung der Kadetten und der Kadettenschule erteilt.

Δ Berlin, 22. September. (Genehmigung des militärischen Sanatoriums für die gesetzliche Ausbildung der Kadetten und der Kadettenschule.) Das Ministerium für Bildung und Unterricht hat die Genehmigung des militärischen Sanatoriums für die gesetzliche Ausbildung der Kadetten und der Kadettenschule erteilt.

Δ Berlin, 22. September. (Genehmigung des militärischen Sanatoriums für die gesetzliche Ausbildung der Kadetten und der Kadettenschule.) Das Ministerium für Bildung und Unterricht hat die Genehmigung des militärischen Sanatoriums für die gesetzliche Ausbildung der Kadetten und der Kadettenschule erteilt.

Δ Berlin, 22. September. (Genehmigung des militärischen Sanatoriums für die gesetzliche Ausbildung der Kadetten und der Kadettenschule.) Das Ministerium für Bildung und Unterricht hat die Genehmigung des militärischen Sanatoriums für die gesetzliche Ausbildung der Kadetten und der Kadettenschule erteilt.

Δ Berlin, 22. September. (Genehmigung des militärischen Sanatoriums für die gesetzliche Ausbildung der Kadetten und der Kadettenschule.) Das Ministerium für Bildung und Unterricht hat die Genehmigung des militärischen Sanatoriums für die gesetzliche Ausbildung der Kadetten und der Kadettenschule erteilt.

Δ Berlin, 22. September. (Genehmigung des militärischen Sanatoriums für die gesetzliche Ausbildung der Kadetten und der Kadettenschule.) Das Ministerium für Bildung und Unterricht hat die Genehmigung des militärischen Sanatoriums für die gesetzliche Ausbildung der Kadetten und der Kadettenschule erteilt.

Δ Berlin, 22. September. (Genehmigung des militärischen Sanatoriums für die gesetzliche Ausbildung der Kadetten und der Kadettenschule.) Das Ministerium für Bildung und Unterricht hat die Genehmigung des militärischen Sanatoriums für die gesetzliche Ausbildung der Kadetten und der Kadettenschule erteilt.

Δ Berlin, 22. September. (Genehmigung des militärischen Sanatoriums für die gesetzliche Ausbildung der Kadetten und der Kadettenschule.) Das Ministerium für Bildung und Unterricht hat die Genehmigung des militärischen Sanatoriums für die gesetzliche Ausbildung der Kadetten und der Kadettenschule erteilt.

Δ Berlin, 22. September. (Genehmigung des militärischen Sanatoriums für die gesetzliche Ausbildung der Kadetten und der Kadettenschule.) Das Ministerium für Bildung und Unterricht hat die Genehmigung des militärischen Sanatoriums für die gesetzliche Ausbildung der Kadetten und der Kadettenschule erteilt.

Δ Berlin, 22. September. (Genehmigung des militärischen Sanatoriums für die gesetzliche Ausbildung der Kadetten und der Kadettenschule.) Das Ministerium für Bildung und Unterricht hat die Genehmigung des militärischen Sanatoriums für die gesetzliche Ausbildung der Kadetten und der Kadettenschule erteilt.

Δ Berlin, 22. September. (Genehmigung des militärischen Sanatoriums für die gesetzliche Ausbildung der Kadetten und der Kadettenschule.) Das Ministerium für Bildung und Unterricht hat die Genehmigung des militärischen Sanatoriums für die gesetzliche Ausbildung der Kadetten und der Kadettenschule erteilt.

Δ Berlin, 22. September. (Genehmigung des militärischen Sanatoriums für die gesetzliche Ausbildung der Kadetten und der Kadettenschule.) Das Ministerium für Bildung und Unterricht hat die Genehmigung des militärischen Sanatoriums für die gesetzliche Ausbildung der Kadetten und der Kadettenschule erteilt.

Δ Berlin, 22. September. (Genehmigung des militärischen Sanatoriums für die gesetzliche Ausbildung der Kadetten und der Kadettenschule.) Das Ministerium für Bildung und Unterricht hat die Genehmigung des militärischen Sanatoriums für die gesetzliche Ausbildung der Kadetten und der Kadettenschule erteilt.

Δ Berlin, 22. September. (Genehmigung des militärischen Sanatoriums für die gesetzliche Ausbildung der Kadetten und der Kadettenschule.) Das Ministerium für Bildung und Unterricht hat die Genehmigung des militärischen Sanatoriums für die gesetzliche Ausbildung der Kadetten und der Kadettenschule erteilt.

Δ Berlin, 22. September. (Genehmigung des militärischen Sanatoriums für die gesetzliche Ausbildung der Kadetten und der Kadettenschule.) Das Ministerium für Bildung und Unterricht hat die Genehmigung des militärischen Sanatoriums für die gesetzliche Ausbildung der Kadetten und der Kadettenschule erteilt.

Δ Berlin, 22. September. (Gene

An Asthma

Bronchialkatarrh

Gehabt will sich die Zeit nehmen, endlich die Heilungsserüche zu stellen. Es ist dies nur ein verschwinkendes Leid der fortwährend eingeschoben. Sie werden ohne jedes Kommentar veröffentlicht, weil man die Verlegerung hat, doch das lebende Publikum für Qualität auf und wird bringend gebeten, dieses unangenehme Gebrauch zu machen. Behördenleidet ist dies bestreitbar geblieben. Überweisungen von der Wohheit, gleichzeitig ob sie in diesen einzelnen Wörtern oder in den nachfolgenden Heilungsserüchen gefunden würden, gegen keine Sicherheit kann sich. — Um den Voraus die Möglichkeit an die Hand zu geben, nicht erst den Nachdruck der Krankheit abzuwarten, sondern bei Auftreten auch nur eines einzigen Symptoms sich rechtzeitig dem Arzt anzusprechen, folgen hier einige der am häufigsten vor kommenden.

Symptome: Husten, vielfach zum Erbrechen reizend. — Auswurf zähen Schleimes. — Stechen auf Brust und Rücken. — Druck in den Sauerblättern. — Niedrigschwäche. — In der Regel sollte Hände und Füße. — Nasenrot. — Husten. — Oft heftiger, unregelmäßiger Herzschlag, verbunden mit starkem Angstgefühl. — Magenharter Schlag. —

Zur Kur-Einführung sind nötig die genaue Leidensbeschreibung, die Angabe der Belastigung und ob feste Höhe vorhanden ist. Was überliefert?

Kur-Institut „Spiro spero“ (Paul Weidhaas), Dresden-Niederlößnitz, Hohestr. Nr. 124 b.

Beständige Erkenntnisse über die Weidhaas'sche Kur:

Dr. med. Wolf in C.

„Die kur-Überlebenden eingeschlossen sind, die beiden technisch und auf die zweiten Fortschritte basieren.“

Dr. med. R. in C. (80 Jahre alt):

„Mein Alters hat sich nach Gebrauch Ihrer Kur wesentlich gebessert, hoffen möchten Sie mir Ihre weiteren Ratschläge nicht verpassen, denn ich habe dazu noch das große Interesse.“

Pausche. Prinzessin zu W., Schloß L., schreibt: „Seitdem Ihre Kur sind die Altmutter ganz vergangen.“

Herz-Asthma.

Seit 5 Jahren litt ich an Herzschwäche und bekam einen schlechten Husten, zudem Schleimiges Abhusten, fühlte Hände und Füße, Kopfstein mit Schwundelanfällen bis zum Zusammenbruch und troper Verdunstung. Wenn ich im Bett war, überließ mich kalter Schweiß und vor Beängstigung konnte ich keine Ruhe haben. So habe ich mich Jahre lang hinuntergeküsst, bis ich in der Zeitung von dem Kurinstitut „Spiro spero“ (Paul Weidhaas) las, worüber mich sehr erfreut, hoffen möchten Sie mir Ihre weiteren Ratschläge nicht verpassen, denn ich habe dazu noch das große Interesse.“

In 14 Tagen fand ich eine Besserung, bald, von Tag zu Tag wurde es besser. — Nach viermonatiger Kur war ich von meiner schlechten Zeit vollständig geheilt. Von nun wieder gesund, wie der Gott in Wasser, es fehlt nicht mehr an Atem; Berge und Tropfen kann ich ohne Schwierige auf- und absteigen, habe eines gesunden Appetit zum Essen, einen gesunden Schlaf und neue mit meinem Leben wieder in einem Alter von 82 Jahren.“

Die Kur ist brieflich und ohne jede Berufsstörung durchführbar.

Lungenbluten

Es werden ohne jedes Kommentar veröffentlicht, weil man die Verlegerung hat, doch das lebende Publikum für Qualität auf und wird bringend gebeten, dieses unangenehme Gebrauch zu machen. Behördenleidet ist dies bestreitbar geblieben. Überweisungen von der Wohheit, gleichzeitig ob sie in diesen einzelnen Wörtern oder in den nachfolgenden Heilungsserüchen gefunden würden, gegen keine Sicherheit kann sich. — Um den Voraus die Möglichkeit an die Hand zu geben, nicht erst den Nachdruck der Krankheit abzuwarten, sondern bei Auftreten auch nur eines einzigen Symptoms sich rechtzeitig dem Arzt anzusprechen, folgen hier einige der am häufigsten vor kommenden.

Was überliefert? Die Schultheiß der vorliegenden Unterstadt beschreibt

Wils. Buch. Vergleichsliste.

Mitteil. d. Institut. L. o. 26. 11. 1901.

Der Gemeindeschultheiß, Kleinempel.

Was überliefert? Ich habe die Kur sehr gut vertragen, so wie ich sie gehabt habe.

Was überliefert? Ich habe die Kur sehr gut vertragen, so wie ich sie gehabt habe.

Was überliefert? Ich habe die Kur sehr gut vertragen, so wie ich sie gehabt habe.

Was überliefert? Ich habe die Kur sehr gut vertragen, so wie ich sie gehabt habe.

Was überliefert? Ich habe die Kur sehr gut vertragen, so wie ich sie gehabt habe.

Was überliefert? Ich habe die Kur sehr gut vertragen, so wie ich sie gehabt habe.

Was überliefert? Ich habe die Kur sehr gut vertragen, so wie ich sie gehabt habe.

Was überliefert? Ich habe die Kur sehr gut vertragen, so wie ich sie gehabt habe.

Was überliefert? Ich habe die Kur sehr gut vertragen, so wie ich sie gehabt habe.

Was überliefert? Ich habe die Kur sehr gut vertragen, so wie ich sie gehabt habe.

Was überliefert? Ich habe die Kur sehr gut vertragen, so wie ich sie gehabt habe.

Was überliefert? Ich habe die Kur sehr gut vertragen, so wie ich sie gehabt habe.

Was überliefert? Ich habe die Kur sehr gut vertragen, so wie ich sie gehabt habe.

Was überliefert? Ich habe die Kur sehr gut vertragen, so wie ich sie gehabt habe.

Was überliefert? Ich habe die Kur sehr gut vertragen, so wie ich sie gehabt habe.

Was überliefert? Ich habe die Kur sehr gut vertragen, so wie ich sie gehabt habe.

Was überliefert? Ich habe die Kur sehr gut vertragen, so wie ich sie gehabt habe.

Was überliefert? Ich habe die Kur sehr gut vertragen, so wie ich sie gehabt habe.

Was überliefert? Ich habe die Kur sehr gut vertragen, so wie ich sie gehabt habe.

Was überliefert? Ich habe die Kur sehr gut vertragen, so wie ich sie gehabt habe.

Was überliefert? Ich habe die Kur sehr gut vertragen, so wie ich sie gehabt habe.

Was überliefert? Ich habe die Kur sehr gut vertragen, so wie ich sie gehabt habe.

Was überliefert? Ich habe die Kur sehr gut vertragen, so wie ich sie gehabt habe.

Was überliefert? Ich habe die Kur sehr gut vertragen, so wie ich sie gehabt habe.

Was überliefert? Ich habe die Kur sehr gut vertragen, so wie ich sie gehabt habe.

Was überliefert? Ich habe die Kur sehr gut vertragen, so wie ich sie gehabt habe.

Was überliefert? Ich habe die Kur sehr gut vertragen, so wie ich sie gehabt habe.

Was überliefert? Ich habe die Kur sehr gut vertragen, so wie ich sie gehabt habe.

Was überliefert? Ich habe die Kur sehr gut vertragen, so wie ich sie gehabt habe.

Was überliefert? Ich habe die Kur sehr gut vertragen, so wie ich sie gehabt habe.

Was überliefert? Ich habe die Kur sehr gut vertragen, so wie ich sie gehabt habe.

Was überliefert? Ich habe die Kur sehr gut vertragen, so wie ich sie gehabt habe.

Was überliefert? Ich habe die Kur sehr gut vertragen, so wie ich sie gehabt habe.

Was überliefert? Ich habe die Kur sehr gut vertragen, so wie ich sie gehabt habe.

Was überliefert? Ich habe die Kur sehr gut vertragen, so wie ich sie gehabt habe.

Was überliefert? Ich habe die Kur sehr gut vertragen, so wie ich sie gehabt habe.

Was überliefert? Ich habe die Kur sehr gut vertragen, so wie ich sie gehabt habe.

Was überliefert? Ich habe die Kur sehr gut vertragen, so wie ich sie gehabt habe.

Was überliefert? Ich habe die Kur sehr gut vertragen, so wie ich sie gehabt habe.

Was überliefert? Ich habe die Kur sehr gut vertragen, so wie ich sie gehabt habe.

Was überliefert? Ich habe die Kur sehr gut vertragen, so wie ich sie gehabt habe.

Was überliefert? Ich habe die Kur sehr gut vertragen, so wie ich sie gehabt habe.

Was überliefert? Ich habe die Kur sehr gut vertragen, so wie ich sie gehabt habe.

Was überliefert? Ich habe die Kur sehr gut vertragen, so wie ich sie gehabt habe.

Was überliefert? Ich habe die Kur sehr gut vertragen, so wie ich sie gehabt habe.

Was überliefert? Ich habe die Kur sehr gut vertragen, so wie ich sie gehabt habe.

Was überliefert? Ich habe die Kur sehr gut vertragen, so wie ich sie gehabt habe.

Was überliefert? Ich habe die Kur sehr gut vertragen, so wie ich sie gehabt habe.

Was überliefert? Ich habe die Kur sehr gut vertragen, so wie ich sie gehabt habe.

Was überliefert? Ich habe die Kur sehr gut vertragen, so wie ich sie gehabt habe.

Was überliefert? Ich habe die Kur sehr gut vertragen, so wie ich sie gehabt habe.

Was überliefert? Ich habe die Kur sehr gut vertragen, so wie ich sie gehabt habe.

Was überliefert? Ich habe die Kur sehr gut vertragen, so wie ich sie gehabt habe.

Was überliefert? Ich habe die Kur sehr gut vertragen, so wie ich sie gehabt habe.

Was überliefert? Ich habe die Kur sehr gut vertragen, so wie ich sie gehabt habe.

Was überliefert? Ich habe die Kur sehr gut vertragen, so wie ich sie gehabt habe.

Was überliefert? Ich habe die Kur sehr gut vertragen, so wie ich sie gehabt habe.

Was überliefert? Ich habe die Kur sehr gut vertragen, so wie ich sie gehabt habe.

Was überliefert? Ich habe die Kur sehr gut vertragen, so wie ich sie gehabt habe.

Was überliefert? Ich habe die Kur sehr gut vertragen, so wie ich sie gehabt habe.

Was überliefert? Ich habe die Kur sehr gut vertragen, so wie ich sie gehabt habe.

Was überliefert? Ich habe die Kur sehr gut vertragen, so wie ich sie gehabt habe.

Was überliefert? Ich habe die Kur sehr gut vertragen, so wie ich sie gehabt habe.

Was überliefert? Ich habe die Kur sehr gut vertragen, so wie ich sie gehabt habe.

Was überliefert? Ich habe die Kur sehr gut vertragen, so wie ich sie gehabt habe.

Was überliefert? Ich habe die Kur sehr gut vertragen, so wie ich sie gehabt habe.

Was überliefert? Ich habe die Kur sehr gut vertragen, so wie ich sie gehabt habe.

Was überliefert? Ich habe die Kur sehr gut vertragen, so wie ich sie gehabt habe.

Was überliefert? Ich habe die Kur sehr gut vertragen, so wie ich sie gehabt habe.

Was überliefert? Ich habe die Kur sehr gut vertragen, so wie ich sie gehabt habe.

Was überliefert? Ich habe die Kur sehr gut vertragen, so wie ich sie gehabt habe.

Was überliefert? Ich habe die Kur sehr gut vertragen, so wie ich sie gehabt habe.

Was überliefert? Ich habe die Kur sehr gut vertragen, so wie ich sie gehabt habe.

Was überliefert? Ich habe die Kur sehr gut vertragen, so wie ich sie gehabt habe.

Was überliefert? Ich habe die Kur sehr gut vertragen, so wie ich sie gehabt habe.

Was überliefert? Ich habe die Kur sehr gut vertragen, so wie ich sie gehabt habe.

Was überliefert? Ich habe die Kur sehr gut vertragen, so wie ich sie gehabt habe.

Was überliefert? Ich habe die Kur sehr gut vertragen, so wie ich sie gehabt habe.

Was überliefert? Ich habe die Kur sehr gut vertragen, so wie ich sie gehabt habe.

Was überliefert? Ich habe die Kur sehr gut vertragen, so wie ich sie gehabt habe.

Was überliefert? Ich habe die Kur sehr gut vertragen, so wie ich sie gehabt habe.

Was überliefert? Ich habe die Kur sehr gut vertragen, so wie ich sie gehabt habe.

Was überliefert? Ich habe die Kur sehr gut vertragen, so wie ich sie gehabt habe.

Was überliefert? Ich habe die Kur sehr gut vertragen, so wie ich sie gehabt habe.

Was überliefert? Ich habe die Kur sehr gut vertragen, so wie ich sie gehabt habe.

Was überliefert? Ich habe die Kur sehr gut vertragen, so wie ich sie gehabt habe.

Was überliefert? Ich habe die Kur sehr gut vertragen, so wie ich sie gehabt habe.

Was überliefert? Ich habe die Kur sehr gut vertragen, so wie ich sie gehabt habe.

Was überliefert? Ich habe die Kur sehr gut vertragen, so wie ich sie gehabt habe.

Was überliefert? Ich habe die Kur sehr gut vertragen, so wie ich sie gehabt habe.

Was überliefert? Ich habe die Kur sehr gut vertragen, so wie ich sie gehabt habe.

Was überliefert? Ich habe die Kur sehr gut vertragen, so wie ich sie gehabt habe.

Was überliefert? Ich habe die Kur sehr gut vertragen, so wie ich sie gehabt habe.

Was überliefert? Ich habe die Kur sehr gut vertragen, so wie ich sie gehabt habe.

Was überliefert? Ich habe die Kur sehr gut vertragen, so wie ich sie gehabt habe.

Was überliefert? Ich habe die Kur sehr gut vertragen, so wie ich sie gehabt habe.

Was überliefert? Ich habe die Kur sehr gut vertragen, so wie ich sie gehabt habe.

Was überliefert? Ich habe die Kur sehr gut vertragen, so wie ich sie gehabt habe.

Was überliefert? Ich habe die Kur sehr gut vertragen, so wie ich sie gehabt habe.

Was überliefert? Ich habe die Kur sehr gut vertragen, so wie ich sie gehabt habe.

Was überliefert? Ich habe die Kur sehr gut vertragen, so wie ich sie gehabt habe.

Was überliefert? Ich habe die Kur sehr gut ver

1. Beilage z. Leipziger Tageblatt und Anzeiger Nr. 484, Dienstag, 23. September 1902. (Morgen-Ausgabe.)

Amtlicher Theil.

Die Beerdigung unseres verstorbenen Kollegen, des emeritierten ordentlichen Professors der theologischen Fakultät

Herrn Geheimen Rat Domherrn Dr. theol. et phil.
Christoph Ernst Euthardt

Comthur pp.

findet Mittwoch, den 24. September a. c., Nachmittags, die unmittelbar vorausgehende Trauerfeierlichkeit in der Paulinerkirche um 2 Uhr statt.

Für diejenigen Herren Kollegen, welche sich am Konditum beteiligen wollen, stehen Wagen im Hause des Mauriciannums bereit.

Leipzig, am 22. September 1902.

Der Rektor der Universität.

Dr. Sievers.

Deffentliche Zustellung.

Der Dr. jur. Gustav Bühlberg in Leipzig, vertreten durch die Notämänner Dres. C. und R. Peter in Leipzig, klagt gegen den Sachverständigen Ernst Heidrich, früher in Leipzig lebend, und unbekannter Kaufmann, wegen einer Aenderung mit dem Konsortium, das Beflagten zu vernehmen, an dem Klage 5210 Mark nicht 5% Juros seit dem 23. September 1898, abgängig gezahlt 1000 M am 20. September 1898, 300 M am 10. Januar 1899, 100 M am 21. Februar 1899, 300 M am 18. März 1899, 540 M am 31. April 1899, 300 M am 12. Juni 1899, 50 M am 18. Juli 1899, 150 M am 7. August 1899, 100 M am 24. August 1899, 600 M am 1. Oktober 1899, 255 M 65 M am 1. November 1899, 300 M am 1. April 1901 und 50 M am 19. Februar 1902 zu zahlen, und die Kosten des Rechtskriess zu tragen, auch das Urteil gegen Sicherheit für vorstehende Vollstreckbar zu erläutern.

Der Kläger lädt den Beflagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtskriess bei der untere Civillammer des Königlichen Landgerichts zu Leipzig auf den 15. November 1902, Vormittag 9 Uhr, mit der Auflorderung, einen an dem geforderten Gegenstand zugelassenen Anwalt zu bestellen.

Zum Ende der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Leipzig, den 20. September 1902.

Der Kreisrichter beim Königlichen Landgericht.

Der alte Herren-Verband (A. o. B.) der Landsmannschaft Brandenburg mit dem Sitz in Leipzig ist heute unter Nummer 56 in das Vereinsregister eingetragen worden.

Leipzig, den 20. September 1902.

Königliches Amtsgericht, Abt. II.B.

Auf Blatt 11.005 des Handelsgerichts ist heute eingetragen worden, daß Herr Salomon Hermann Richard Weißer für die Firma **Wappeler & Co.** in Leipzig erhält gewesene Preise erhalten sind.

Leipzig, den 20. September 1902.

Königliches Amtsgericht, Abt. II.B.

Auf Blatt 11.005 des Handelsgerichts, die Firma **Paul Pfleider** in Leipzig betrifft, ist heute eingetragen worden, daß Herr Carl Gustav Paul Pfleider als Fabrikant ausgeschieden, daß Frau Anna Minna Lasse verheiratet, geb. Krause in Leipzig Industrie Oberhofstraße 66, welche die in den Betrieb des Geschäftes eingesetzten Verbindlichkeiten des dauernden Interesses vorerst das auch nicht bis in dem Falle beständigen Rechtshaber auf die übergehen und dass dem Nachnamen Herr Carl Gustav Paul Pfleider in Leipzig Prokura erhalten werden soll.

Leipzig, den 20. September 1902.

Königliches Amtsgericht, Abt. II.B.

Auf Blatt 8309 des Handelsgerichts, die Firma **Hartmann & Wolf** in Leipzig betrifft, ist heute eingetragen worden, daß die Prokura des Herrn Bruno Rudolf Helm erloschen und daß der Nachkäufer Herrs Theodor Gustav Conrad Zeitling in Leipzig Prokura erhalten worden ist.

Leipzig, den 20. September 1902.

Königliches Amtsgericht, Abt. II.B.

Auf Blatt 8309 des Handelsgerichts, die Firma **Hartmann & Wolf** in Leipzig betrifft, ist heute eingetragen worden, daß die Prokura des Herrn Bruno Rudolf Helm erloschen und daß der Nachkäufer Herrs Theodor Gustav Conrad Zeitling in Leipzig Prokura erhalten worden ist.

Leipzig, den 20. September 1902.

Königliches Amtsgericht, Abt. II.B.

Auf Blatt 8309 des Handelsgerichts, die Firma **Hartmann & Wolf** in Leipzig betrifft, ist heute eingetragen worden, daß die Prokura des Herrn Bruno Rudolf Helm erloschen und daß der Nachkäufer Herrs Theodor Gustav Conrad Zeitling in Leipzig Prokura erhalten worden ist.

Leipzig, den 20. September 1902.

Königliches Amtsgericht, Abt. II.B.

Auf Blatt 8309 des Handelsgerichts, die Firma **Hartmann & Wolf** in Leipzig betrifft, ist heute eingetragen worden, daß die Prokura des Herrn Bruno Rudolf Helm erloschen und daß der Nachkäufer Herrs Theodor Gustav Conrad Zeitling in Leipzig Prokura erhalten worden ist.

Leipzig, den 20. September 1902.

Königliches Amtsgericht, Abt. II.B.

Auf Blatt 8309 des Handelsgerichts, die Firma **Hartmann & Wolf** in Leipzig betrifft, ist heute eingetragen worden, daß die Prokura des Herrn Bruno Rudolf Helm erloschen und daß der Nachkäufer Herrs Theodor Gustav Conrad Zeitling in Leipzig Prokura erhalten worden ist.

Leipzig, den 20. September 1902.

Königliches Amtsgericht, Abt. II.B.

Auf Blatt 8309 des Handelsgerichts, die Firma **Hartmann & Wolf** in Leipzig betrifft, ist heute eingetragen worden, daß die Prokura des Herrn Bruno Rudolf Helm erloschen und daß der Nachkäufer Herrs Theodor Gustav Conrad Zeitling in Leipzig Prokura erhalten worden ist.

Leipzig, den 20. September 1902.

Königliches Amtsgericht, Abt. II.B.

Auf Blatt 8309 des Handelsgerichts, die Firma **Hartmann & Wolf** in Leipzig betrifft, ist heute eingetragen worden, daß die Prokura des Herrn Bruno Rudolf Helm erloschen und daß der Nachkäufer Herrs Theodor Gustav Conrad Zeitling in Leipzig Prokura erhalten worden ist.

Leipzig, den 20. September 1902.

Königliches Amtsgericht, Abt. II.B.

Auf Blatt 8309 des Handelsgerichts, die Firma **Hartmann & Wolf** in Leipzig betrifft, ist heute eingetragen worden, daß die Prokura des Herrn Bruno Rudolf Helm erloschen und daß der Nachkäufer Herrs Theodor Gustav Conrad Zeitling in Leipzig Prokura erhalten worden ist.

Leipzig, den 20. September 1902.

Königliches Amtsgericht, Abt. II.B.

Auf Blatt 8309 des Handelsgerichts, die Firma **Hartmann & Wolf** in Leipzig betrifft, ist heute eingetragen worden, daß die Prokura des Herrn Bruno Rudolf Helm erloschen und daß der Nachkäufer Herrs Theodor Gustav Conrad Zeitling in Leipzig Prokura erhalten worden ist.

Leipzig, den 20. September 1902.

Königliches Amtsgericht, Abt. II.B.

Auf Blatt 8309 des Handelsgerichts, die Firma **Hartmann & Wolf** in Leipzig betrifft, ist heute eingetragen worden, daß die Prokura des Herrn Bruno Rudolf Helm erloschen und daß der Nachkäufer Herrs Theodor Gustav Conrad Zeitling in Leipzig Prokura erhalten worden ist.

Leipzig, den 20. September 1902.

Königliches Amtsgericht, Abt. II.B.

Auf Blatt 8309 des Handelsgerichts, die Firma **Hartmann & Wolf** in Leipzig betrifft, ist heute eingetragen worden, daß die Prokura des Herrn Bruno Rudolf Helm erloschen und daß der Nachkäufer Herrs Theodor Gustav Conrad Zeitling in Leipzig Prokura erhalten worden ist.

Leipzig, den 20. September 1902.

Königliches Amtsgericht, Abt. II.B.

Auf Blatt 8309 des Handelsgerichts, die Firma **Hartmann & Wolf** in Leipzig betrifft, ist heute eingetragen worden, daß die Prokura des Herrn Bruno Rudolf Helm erloschen und daß der Nachkäufer Herrs Theodor Gustav Conrad Zeitling in Leipzig Prokura erhalten worden ist.

Leipzig, den 20. September 1902.

Königliches Amtsgericht, Abt. II.B.

Auf Blatt 8309 des Handelsgerichts, die Firma **Hartmann & Wolf** in Leipzig betrifft, ist heute eingetragen worden, daß die Prokura des Herrn Bruno Rudolf Helm erloschen und daß der Nachkäufer Herrs Theodor Gustav Conrad Zeitling in Leipzig Prokura erhalten worden ist.

Leipzig, den 20. September 1902.

Königliches Amtsgericht, Abt. II.B.

Auf Blatt 8309 des Handelsgerichts, die Firma **Hartmann & Wolf** in Leipzig betrifft, ist heute eingetragen worden, daß die Prokura des Herrn Bruno Rudolf Helm erloschen und daß der Nachkäufer Herrs Theodor Gustav Conrad Zeitling in Leipzig Prokura erhalten worden ist.

Leipzig, den 20. September 1902.

Königliches Amtsgericht, Abt. II.B.

Auf Blatt 8309 des Handelsgerichts, die Firma **Hartmann & Wolf** in Leipzig betrifft, ist heute eingetragen worden, daß die Prokura des Herrn Bruno Rudolf Helm erloschen und daß der Nachkäufer Herrs Theodor Gustav Conrad Zeitling in Leipzig Prokura erhalten worden ist.

Leipzig, den 20. September 1902.

Königliches Amtsgericht, Abt. II.B.

Auf Blatt 8309 des Handelsgerichts, die Firma **Hartmann & Wolf** in Leipzig betrifft, ist heute eingetragen worden, daß die Prokura des Herrn Bruno Rudolf Helm erloschen und daß der Nachkäufer Herrs Theodor Gustav Conrad Zeitling in Leipzig Prokura erhalten worden ist.

Leipzig, den 20. September 1902.

Königliches Amtsgericht, Abt. II.B.

Auf Blatt 8309 des Handelsgerichts, die Firma **Hartmann & Wolf** in Leipzig betrifft, ist heute eingetragen worden, daß die Prokura des Herrn Bruno Rudolf Helm erloschen und daß der Nachkäufer Herrs Theodor Gustav Conrad Zeitling in Leipzig Prokura erhalten worden ist.

Leipzig, den 20. September 1902.

Königliches Amtsgericht, Abt. II.B.

Auf Blatt 8309 des Handelsgerichts, die Firma **Hartmann & Wolf** in Leipzig betrifft, ist heute eingetragen worden, daß die Prokura des Herrn Bruno Rudolf Helm erloschen und daß der Nachkäufer Herrs Theodor Gustav Conrad Zeitling in Leipzig Prokura erhalten worden ist.

Leipzig, den 20. September 1902.

Königliches Amtsgericht, Abt. II.B.

Auf Blatt 8309 des Handelsgerichts, die Firma **Hartmann & Wolf** in Leipzig betrifft, ist heute eingetragen worden, daß die Prokura des Herrn Bruno Rudolf Helm erloschen und daß der Nachkäufer Herrs Theodor Gustav Conrad Zeitling in Leipzig Prokura erhalten worden ist.

Leipzig, den 20. September 1902.

Königliches Amtsgericht, Abt. II.B.

Auf Blatt 8309 des Handelsgerichts, die Firma **Hartmann & Wolf** in Leipzig betrifft, ist heute eingetragen worden, daß die Prokura des Herrn Bruno Rudolf Helm erloschen und daß der Nachkäufer Herrs Theodor Gustav Conrad Zeitling in Leipzig Prokura erhalten worden ist.

Leipzig, den 20. September 1902.

Königliches Amtsgericht, Abt. II.B.

Auf Blatt 8309 des Handelsgerichts, die Firma **Hartmann & Wolf** in Leipzig betrifft, ist heute eingetragen worden, daß die Prokura des Herrn Bruno Rudolf Helm erloschen und daß der Nachkäufer Herrs Theodor Gustav Conrad Zeitling in Leipzig Prokura erhalten worden ist.

Leipzig, den 20. September 1902.

Königliches Amtsgericht, Abt. II.B.

Auf Blatt 8309 des Handelsgerichts, die Firma **Hartmann & Wolf** in Leipzig betrifft, ist heute eingetragen worden, daß die Prokura des Herrn Bruno Rudolf Helm erloschen und daß der Nachkäufer Herrs Theodor Gustav Conrad Zeitling in Leipzig Prokura erhalten worden ist.

Leipzig, den 20. September 1902.

Königliches Amtsgericht, Abt. II.B.

Auf Blatt 8309 des Handelsgerichts, die Firma **Hartmann & Wolf** in Leipzig betrifft, ist heute eingetragen worden, daß die Prokura des Herrn Bruno Rudolf Helm erloschen und daß der Nachkäufer Herrs Theodor Gustav Conrad Zeitling in Leipzig Prokura erhalten worden ist.

Leipzig, den 20. September 1902.

Königliches Amtsgericht, Abt. II.B.

Auf Blatt 8309 des Handelsgerichts, die Firma **Hartmann & Wolf** in Leipzig betrifft, ist heute eingetragen worden, daß die Prokura des Herrn Bruno Rudolf Helm erloschen und daß der Nachkäufer Herrs Theodor Gustav Conrad Zeitling in Leipzig Prokura erhalten worden ist.

Leipzig, den 20. September 1902.

Königliches Amtsgericht, Abt. II.B.

Auf Blatt 8309 des Handelsgerichts, die Firma **Hartmann & Wolf** in Leipzig betrifft, ist heute eingetragen worden, daß die Prokura des Herrn Bruno Rudolf Helm erloschen und daß der Nachkäufer Herrs Theodor Gustav Conrad Zeitling in Leipzig Prokura erhalten worden ist.

Leipzig, den 20. September 1902.

Königliches Amtsgericht, Abt. II.B.

Auf Blatt 8309 des Handelsgerichts, die Firma **Hartmann & Wolf** in Leipzig betrifft, ist heute eingetragen worden, daß die Prokura des Herrn Bruno Rudolf Helm erloschen und daß der Nachkäufer Herrs Theodor Gustav Conrad Zeitling in Leipzig Prokura erhalten worden ist.

Leipzig, den 20. September 1902.

Königliches Amtsgericht, Abt. II.B.

Auf Blatt 8309 des Handelsgerichts, die Firma **Hartmann & Wolf** in Leipzig betrifft, ist heute eingetragen worden, daß die Prokura des Herrn Bruno Rudolf Helm erloschen und daß der Nachkäufer Herrs Theodor Gustav Conrad Zeitling in Leipzig Prokura erhalten worden ist.

Leipzig, den 20. September 1902.

Königliches Amtsgericht, Abt. II.B.

Auf Blatt 8309 des Handelsgerichts, die Firma **Hartmann & Wolf** in Leipzig betrifft, ist heute eingetragen worden, daß die Prokura des Herrn Bruno Rudolf Helm erloschen und daß der Nachkäufer Herrs Theodor Gustav Conrad Zeitling in Leipzig Prokura erhalten worden ist.

Leipzig, den 20. September 1902.

Königliches Amtsgericht, Abt. II.B.

Auf Blatt 8309 des Handelsgerichts, die Firma **Hartmann & Wolf** in Leipzig betrifft, ist heute eingetragen worden, daß die Prokura des Herrn Bruno Rudolf Helm erloschen und daß der Nachkäufer Herrs Theodor Gustav Conrad Zeitling in Leipzig Prokura erhalten worden ist.

Buchhalter,

Willkommen selbständige in doppelter Verführung einschließlich Abschluß, der für die umfangreiche Buchführung eines großen Buchhaltungsfeldes vollauf Verantwortung übernimmt, findet beweisende und gut bezahlte Stellung. Anfragen mit Angabe der bisherigen Tätigkeit, Lebenslauf, Referenzen, Ansprüche u. Zeit des Antrittes erbeten unter F. 214 Exped. d. Bl.

Sehr baldigen Antwort wird ein bei Colonialwaren und Butter-Specials geschäft eingeführter

Stadtresidenz

geachtet. Offerten mit Gehaltsanträgen und Bezugsschriften unter K. 67 an die Blätter dieses Blattes, Katharinenstraße 14, erbeten.

Dünnerer, handfertiger, tüchtiger
Verkäufer u. Decorateur
für ein Seidenband-, Spulen- und Passen-
mentrie-Special-Geschäft gesucht.
Offerten mit Angabe der bisherigen Thätigkeit, Geschäftsanträgen und Photographie unter L. O. 4794 an **Rudolf Mosse**, Leipzig, erbeten.

Gute Leipziger Buchdruckerei wird sofort ein
ganz tüchtiger Corrector und Revisor
mit guten Kenntnissen gesucht. Gelernter Scher bevorzugt. Angebote unter F. 201 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Maschinenschreiber,
perfekt auf Hammond-Maschine, kann je-
fachstig Natur geübt. Eigengraphie er-
wünscht. Offerten mit Gehaltsanträgen u.
Z. 1787 in die Expedition dieses Blattes er-
beten. In der Evidenz dieses Blattes er-
schien.

Jung, flotter Schreiber ist in Handbuch u.
Concordat versteckt, ist oft vor Fortsetzung I. III. v.
Für Gas- u. Wasser-Hausleitungen
werden tüchtige

Installateure
für sofort gesucht. - Meldungen an
die Direction der
Gas- u. Wasserwerke Jena.

Züchter auf welche Art wird angewandt?
Gutte, Delitzsch, Straße 32.

3-5 Töchter oder Söhne, die jährlinge
Jungen und Töchter machen können, finden
dauernde Arbeit bei den Werken.

Schmiede, Rattenz, C. S.

Tischler oder Glaser,
welche schon auf Werken gearbeitet
haben, findet lohnende und dauernde Be-
schäftigung.

Anstaltkant. B. Gross, Neumarkt-Schiff-

z. Steinbühl, Obere Häuserstraße,
Gde. Eisenbahn-Station.

Tischergeselle aufgel. auf Dauerkant. B. II. II.

Die Tischergeselle erhält Tischlerei 11.

1. Buchhändler für Bilderrahmen

findet lohnende und dauernde Beschäftigung.
Anstaltkant. B. Gross, Neumarkt-Schiff-

z. Steinbühl, Obere Häuserstraße,
Gde. Eisenbahn-Station.

Gnecht, nicht für Werke verlangt.

Tapezierer-Schäffle (ältere) wird ver-
langt. L. 2. August, Gde. Leinwandstraße 43.

1 tüchtiger Tapezierer
dauernd gesucht Thälmannstraße 12. II. v.

1 Firmenmeisterin sollte sofort ein
Gebr. Hennert,
Johanniskirche 10.

Werkgehilfen gesucht.

Aug. Reisenland, Eisenbahnhofstraße 61.

Holzmauer und Streichen in angemessen
L.-Art. möglich. Deichstraße 52.

Großmeisterin zu Leidenschaft 8.

Augen Schneidergeselle sucht nicht A. Werte
2. August, Dürerstraße 26, E. Taschard.

Zücht. **Rossmüller**, nur 1. Rente, gte.
Weissflog & Leistner, Königstraße 1. I.

Zücht. **Tisch Schneider** in nächster Nähe der
Schäferei, gte. L. 1. 2. 2. Hauptpostamt.

Tüchtiger Rockschneider sucht
Droll, Mühlestraße 10.

Zücht. **Schneider** auf 1. gte. Bierbach 4. III.

Augen Schneiderin sucht G. Schneider, 18. II.

Zücht. **Schneider** ist oft. **Wolfskuh**, 1. I.

Schneider findet best. **Schulz** Poststraße 3. II.

Großer Schneider ist oft. **Verlaust**, 3. G. I.

Koch,
solid und tüchtig, für **Provinz**-Hotel
gesucht. Offerten mit Angabe der bisherigen
Tätigkeit, gte. Bierbach 4. III.

Augen Schneider ist oft. **Gebhardt**, 18. II.

Großmeisterin ist oft. **Wolfskuh**, 1. I.

Schneider findet best. **Schulz** Poststraße 3. II.

Großer Schneider ist oft. **Verlaust**, 3. G. I.

Gewerbeleben gesucht.

Aug. Reisenland, Eisenbahnhofstraße 61.

Holzmauer und Streichen in angemessen
L.-Art. möglich. Deichstraße 52.

Großmeisterin zu Leidenschaft 8.

Augen Schneidergeselle sucht nicht A. Werte
2. August, Dürerstraße 26, E. Taschard.

Zücht. **Rossmüller**, nur 1. Rente, gte.
Weissflog & Leistner, Königstraße 1. I.

Zücht. **Tisch Schneider** in nächster Nähe der
Schäferei, gte. L. 1. 2. 2. Hauptpostamt.

Tüchtiger Rockschneider sucht
Droll, Mühlestraße 10.

Zücht. **Schneider** auf 1. gte. Bierbach 4. III.

Augen Schneiderin sucht G. Schneider, 18. II.

Zücht. **Schneider** ist oft. **Wolfskuh**, 1. I.

Schneider findet best. **Schulz** Poststraße 3. II.

Großer Schneider ist oft. **Verlaust**, 3. G. I.

Koch,
solid und tüchtig, für **Provinz**-Hotel
gesucht. Offerten mit Angabe der bisherigen
Tätigkeit, gte. Bierbach 4. III.

Augen Schneider ist oft. **Gebhardt**, 18. II.

Großmeisterin ist oft. **Wolfskuh**, 1. I.

Schneider findet best. **Schulz** Poststraße 3. II.

Großer Schneider ist oft. **Verlaust**, 3. G. I.

Koch,
solid und tüchtig, für **Provinz**-Hotel
gesucht. Offerten mit Angabe der bisherigen
Tätigkeit, gte. Bierbach 4. III.

Augen Schneider ist oft. **Gebhardt**, 18. II.

Großmeisterin ist oft. **Wolfskuh**, 1. I.

Schneider findet best. **Schulz** Poststraße 3. II.

Großer Schneider ist oft. **Verlaust**, 3. G. I.

Koch,
solid und tüchtig, für **Provinz**-Hotel
gesucht. Offerten mit Angabe der bisherigen
Tätigkeit, gte. Bierbach 4. III.

Augen Schneider ist oft. **Gebhardt**, 18. II.

Großmeisterin ist oft. **Wolfskuh**, 1. I.

Schneider findet best. **Schulz** Poststraße 3. II.

Großer Schneider ist oft. **Verlaust**, 3. G. I.

Koch,
solid und tüchtig, für **Provinz**-Hotel
gesucht. Offerten mit Angabe der bisherigen
Tätigkeit, gte. Bierbach 4. III.

Augen Schneider ist oft. **Gebhardt**, 18. II.

Großmeisterin ist oft. **Wolfskuh**, 1. I.

Schneider findet best. **Schulz** Poststraße 3. II.

Großer Schneider ist oft. **Verlaust**, 3. G. I.

Koch,
solid und tüchtig, für **Provinz**-Hotel
gesucht. Offerten mit Angabe der bisherigen
Tätigkeit, gte. Bierbach 4. III.

Augen Schneider ist oft. **Gebhardt**, 18. II.

Großmeisterin ist oft. **Wolfskuh**, 1. I.

Schneider findet best. **Schulz** Poststraße 3. II.

Großer Schneider ist oft. **Verlaust**, 3. G. I.

Koch,
solid und tüchtig, für **Provinz**-Hotel
gesucht. Offerten mit Angabe der bisherigen
Tätigkeit, gte. Bierbach 4. III.

Augen Schneider ist oft. **Gebhardt**, 18. II.

Großmeisterin ist oft. **Wolfskuh**, 1. I.

Schneider findet best. **Schulz** Poststraße 3. II.

Großer Schneider ist oft. **Verlaust**, 3. G. I.

Koch,
solid und tüchtig, für **Provinz**-Hotel
gesucht. Offerten mit Angabe der bisherigen
Tätigkeit, gte. Bierbach 4. III.

Augen Schneider ist oft. **Gebhardt**, 18. II.

Großmeisterin ist oft. **Wolfskuh**, 1. I.

Schneider findet best. **Schulz** Poststraße 3. II.

Großer Schneider ist oft. **Verlaust**, 3. G. I.

Koch,
solid und tüchtig, für **Provinz**-Hotel
gesucht. Offerten mit Angabe der bisherigen
Tätigkeit, gte. Bierbach 4. III.

Augen Schneider ist oft. **Gebhardt**, 18. II.

Großmeisterin ist oft. **Wolfskuh**, 1. I.

Schneider findet best. **Schulz** Poststraße 3. II.

Großer Schneider ist oft. **Verlaust**, 3. G. I.

Koch,
solid und tüchtig, für **Provinz**-Hotel
gesucht. Offerten mit Angabe der bisherigen
Tätigkeit, gte. Bierbach 4. III.

Augen Schneider ist oft. **Gebhardt**, 18. II.

Großmeisterin ist oft. **Wolfskuh**, 1. I.

Schneider findet best. **Schulz** Poststraße 3. II.

Großer Schneider ist oft. **Verlaust**, 3. G. I.

Koch,
solid und tüchtig, für **Provinz**-Hotel
gesucht. Offerten mit Angabe der bisherigen
Tätigkeit, gte. Bierbach 4. III.

Augen Schneider ist oft. **Gebhardt**, 18. II.

Großmeisterin ist oft. **Wolfskuh**, 1. I.

Schneider findet best. **Schulz** Poststraße 3. II.

Großer Schneider ist oft. **Verlaust**, 3. G. I.

Koch,
solid und tüchtig, für **Provinz**-Hotel
gesucht. Offerten mit Angabe der bisherigen
Tätigkeit, gte. Bierbach 4. III.

Augen Schneider ist oft. **Gebhardt**, 18. II.

Großmeisterin ist oft. **Wolfskuh**, 1. I.

Schneider findet best. **Schulz** Poststraße 3. II.

Großer Schneider ist oft. **Verlaust**, 3. G. I.

Koch,
solid und tüchtig, für **Provinz**-Hotel
gesucht. Offerten mit Angabe der bisherigen
Tätigkeit, gte. Bierbach 4. III.

Augen Schneider ist oft. **Gebhardt**, 18. II.

Großmeisterin ist oft. **Wolfskuh**, 1. I.

Schneider findet best. **Schulz** Poststraße 3. II.

Großer Schneider ist oft. **Verlaust**, 3. G. I.

Koch,
solid und tüchtig, für **Provinz**-Hotel
gesucht. Offerten mit Angabe der bisherigen
Tätigkeit, gte. Bierbach 4. III.

Augen Schneider ist oft. **Gebhardt**, 18. II.

Büro u. Schatz. ab 1. er. 3. hochreig. bezahl. mögl. Schatz. zu vermietlichen Güternstraße 16. I.
Büro Bühl. auf W. mit Schatz. zu vermietlichen Güternstraße 7. vert. Inns.
Fest. Zimmer mit franz. Bett vermietliches Bühl. Bühl. 16. 6. III. r.
Die Nebenwohnung gede ein Zimmer, ohne wie-vis ob. Büro F. 220. Ausbildung b. Bü.
Mögl. Zimmer zu vermietlichen Güter. 3. II. r.
Gäste. I. d. Bü. 2. 50. Bezahlung. 1. Bü. 3. II. r.
Pension Zeitzer Str. 15, II.

Bessere Familien-Pension
für Herren Poststrasse 8. II.
2 schönes Zimmer mit Balkon i. j. Dame
n. Conventeum Güternstraße 1. III.
Buchen Klausus. Bühl. Bühl. 15. a.
Augustuspl. vergr. Vergr. e. mögl. 3.
Pension für Damen Güternstraße 23. I.
Dame. Pension i. Dame Güternstraße 7. II. p. L.
Schönes Zimmer. m. Pension Bühl. 1. L. L.
Regelbau Bühl. Bühl. nach frel. Bühl.
Thomastraße 15. im Oberbaum.
Montags Regelbau bei Kämpf. Bühl. 7.

Krystall-Palast-Theater.

Das grossartige Septbr.-Programm!
Lydie-Saxon-Trio, 3 Trentanovi, Bertin, 3 Pierrots, Mizi Gizi, 8 Biseras, Wallno u. Marinette, Zimmermann, Lloyd, Velograph. Anfang 8 Uhr. Gewöhnliche Preise. Dutzendkarten 4. 40. Vom 25. bis incl. 30. September:

Nur 6 Gastspiele von: Cléo de Merode

Tänzerin der grossen Oper in Paris.
Erhöhte Preise der Plätze. Balconie 4. 4. Parterre 4. 5. 50. I. Parquet 4. 2. 50. II. Parquet 4. 2. 50. Nämlicher Platz am Tischen 4. 1. 20. Eintritt 75. 4. Auf Dutzendkarten 20. 4. auf Jahreskarten 25. 4. Zuschlag. Billets sind schon jetzt an der Tagescaisse zu haben.

Battenberg.

Täglich Abends 8 Uhr Künstler-Vorstellung. Sebalodus Schäffer, The 3 Harveys, Little Fred, 3 Zagas, Fukushima-Troupe, sowie das übliche vorzügliche Spezialitäten-Programm. Num. Billets bei Frz. Stein, Markt, und Battenberg.



Hôtel de Prusse.

Zur bevorstehenden Saison bringt mein hochelagantes, alles Weltstädten übertrügt. Weinrestaurant angelegentlich in Erinnerung. Anerkannt beste Küche und Weine nur erster Firmen. Während der Rennstage Sonnabend, d. 27., und Sonntag, d. 28. Sept., vor dem Rennen reichhaltige Frühstückstafel, nach dem Rennen vorzügliche Diners an einzelne Tische bei Tafelmusik. Bestellung auf reservierte Tische erhält rechtmäßig. Hochangeregt Adolf Wagner, Hoffräulein.

Hôtel Stadt Nürnberg.

Nur noch kurze Zeit.
De lust'gen Sachsen. Programm-Auszug: U. A.
Seine Karoline. Schlager! Die Kompagniemutter. Schlager!
Eintritt 60. 4. Reservierter Platz 1. Anfang 8. 4. Uhr.

Gute Quelle

Täglich: Hasenbraten u. Rebhühner
4 Portion 75. 4. ein gesetzl. 1. 4. ein halbes 60. 4.
Täglich von 4 Uhr an Konzerte der Hauskapelle.

TIVOLI
Heute Dienstag, den 22. September, Abends 8 Uhr:
Grosses Militär-Concert
von der Kapelle des 107. Infanterie-Reg., Dir. Herr Stabstheilheit Glitsch.
Nach dem Concert **Ball.**
Eintritt 30. 4. Bezugskarten gültig. Emil Nech.

Union,
6er Täglich Concert: Capelle Jidde 6er.
Ren: 25. September. 25. Ren: 6er.

Leipziger Centraltheater

Cäglich grosse Vorstellung.
Aufreten von Specialitäten nur ersten Ranges.

Wochentags: Anfang 8 Uhr.

Sonntags: Nachmittagsvorstellung Anfang 4 Uhr, Abendvorstellung Anfang 1/2 Uhr. Tagescaisse geöffnet von 11 bis 1 Uhr und Abends von 6 Uhr an. Vorverkauf bei Herrn Carl Flattau, Cigarrenhändler, Goethestraße 5.

Grosser Festsaal.

Eingang Gottschchedstrasse.

Jeden Freitag Nachmittag 4 Uhr:

Grosses Concert
des Centraltheater-Orchesters.
unter Mitwirkung von Solo-Kräften. Eintritt 50 Pf.

Jeden Sonntag Nachmittag 4 Uhr:

Grosses Familienconcert
mit darauffolgendem Ball bis 1 Uhr.
Eintritt 50 Pf.

Jeden Donnerstag Abend 8 Uhr:

Grosses Elite-Concert
mit darauffolgendem Ball bis 1 Uhr.
Eintritt 50 Pf.

Speisesaal

Eingang Thomaskirche.

Jeden Sonntag von 1 bis 3 Uhr

Tafelmusik.

Diners zu Mk. 3.— an kleinen Tischen.

Elegantes Weinrestaurant,

Eingang Bosestrasse.

Fränzösische Küche. Beliebte Weine erster Firmen.
Mitage von 12—3 Uhr
Diners zu 4. 2.— und 4. 3.—, Abends Soupers von 4. 3.— an.

Vornehmes Bierrestaurant

mit Terrasse an der Promenade.

Mittagstisch von 12—3 Uhr.

Suppe, 2 Gänge, Nachtisch zu 4. 1. 25.
Abends reichhaltige Speisekarte.
Täglich Specialgerichte. Nur echte Biere.

Grosses Wiener Café
mit Balkon nach dem Thomaskirche.
Billard- und Spielesaal. Eigene Conditorei.
Amerikanische Eisgetränke.

Der reich ausgestattete **Festsaal** (bis 2000 Personen fassend) sowie die vornehmen kleinen **Gesellschaftssäle** (für Gesellschaften von 100 bis 500 Personen passend) werden zur **Abhaltung von Festlichkeiten aller Art** unter den günstigsten Bedingungen bestens empfohlen.

Zoologischer Garten

Morgen Mittwoch Abend, Anfang 8 Uhr:
Concert des neugegründeten „Leipziger Tonkünstler-Orchesters“.

Leitung: Herr Capellmeister **Fritz Manigk.**

Semesterkarten für Studenten und Lehrlinge zu 5 Mark gültig bis 31. März 1903 — sind im Bureau, Petersdorfer Straße 29, zu haben.

Palmengarten.

Heute Dienstag, 8 bis 1/21 Uhr Abends

1. Concert des Leipziger Tonkünstler-Orchesters

Leitung: Herr Capellmeister **Fritz Manigk.**

Morgen Mittwoch Nachm. u. Abends: **Capelle des Art.-Rgt. 77.**

Winter-Karten für Studirende zu 4. 5. 00, gültig bis 31. März 1903, werden an den Cassenstellen ausgefertigt.

Weissenburg

Panorama am Rosplatz

Vorzugsbans gültig

Offen von früh 8 bis 8 Uhr Abends

Eintrittspreis für Erwachsene 1 Mk. — Kinder u. Militär v. Felds. abw. 50 Pf.

Panorama.

Heute Grosses Extra-Concert,

ausgeführt von der Gläther Coblenz-Capelle.

Direction: Herr Gläther Coblenz.

Osw. Schlinke.

Drei Lilien.

Heute Dienstag: **Gr. Extra-Concert und Ball.**

1. Teile. Concert-Orchester Gläther Coblenz, Dir.: Herr Conzertmeister Willy Arend. Anfang 8 Uhr. Eintritt 30. 4. Gänzliche Karten gültig. Carl Orlitz.

Abreit. u. Conzert: **Humor. Soirée d. Leipz. Sänger** aus dem Rgt.-Pal.

Beratung. 7840.

Besitzer Max Klöppel

Feuer Gasthof Leipzig-Gohlis.

Heute, sowie jeden Dienstag:

Grosses Militär-Concert ab 2. Ulanen-Regiment Nr. 18, Dir. Stabstrompfer Radcke.

Anfang 8 Uhr. Eintritt 30 Pf. **Wachdem: Ball.** Vorzugskarten gültig.

Felsenseller

L.-Plagwitz.

Heute und folgende Tage Junghähnel-Concerete.

W. Danitz.

Burgkeller

Anerkannt vorzüglicher Mittagstisch.

Täglich Saison entsprechende Speisekarte.

Abends:

Gr. Familien-Concert.

Carl Steineck.

Deutsches Haus, Lindenau.

Heute Dienstag **Schlachtfest.**

Mittwoch, den 24. u. Donnerstag, den 25. Sept.

zum Jahrmarkt Concert und Künstler-Vorstellung William Voigt.

Bei beiden Tagen Grosses Ballmusik. Anfang 8 Uhr. O. Klinger.

Zum alten Lindenwirth

Leipzig-Lindenau, P. P. zu meinen Heute Dienstag, den 23. September 1903, Abends 8 Uhr stattfindenden „Rebhuhn-Essen“

erlaube ich mit alle Freunde und Bekannte ganz ergebnig ein Auftritt.

Veranstaltungszoll F. L. Brandt.

Alt-Leipzig,

Reichsstraße 16.

Angenehmer Aufenthalt für Familien.

Heute Specialität: Junges Rebhuhn mit Weinkraut.

Morgen: Hammelkeule mit Thüring. Kloss. H. Weingarten.

Restaurant Keysershot. Kaiserliches Restaurant, Petersstraße, 6. neben Möller.

Bürgerliches Bierhaus. Heute: Ung. Goulash mit Knödel. Filet mit Barnaise.

Fürstenberg-Bräu

der fürstlich fürstenbergischen Brauerei Donaueschingen. Inh.: Hugo Agster. Grimmische Strasse 10.



Specialgerichte:
Heute Dienstag
Thür. Topfbraten m. Klößen.
Morgen Mittwoch:
Eisbein mit Sauerkraut.
Wih. Paes.
Großes Vereinszimmer zur ge-
fülligen Benutzung.

Jubiläumswoche
im
Café Bauer
Fortsetzung des Concertes
der berühmten Ungarischen Magnaten-Capelle.
Eintritt frei. R. Axster. Beginn 8 Uhr.

Café Royal

Königplatz
verbunden mit Hotel (Zimmer von Mk. 1,50 ab)
1-classiges Café und Restaurant.
20 Billards 20.
Vorzügliche Küche. Kleine Preise. Bestegepflegte Biere.
Heute Specialgericht: Goulasch mit Kartoffelpuffer.

Löwen-Schänke,

Goldschmiedgäßchen 1. Seh.: Karl Müller.
Heute: Erntefest.
Käppler klein. Gänsebraten mit Weinbraten. Bratwurst.
Biere hell und dunkel hochfein.
Von 5 Uhr an: Frei-Concert.

Europäischer Hof, Vollständig neu eingerichtete Localitäten und Fremdenzimmer von 1.-4. am
Nicolaistraße 31. Vorzügl. Mittagstisch. Täglich: Frei-Concert. Julius Neubauer.

Reichs-Ecke, Reichstraße 45-47. Gießerei Paul Danneberg.
Heute Specialgericht: Eisbein. Alz-Bräu (hell und dunkel), Alt-Görlitzer.

Restaurant „Hôtel de Pologne“. Heute: Landbayrischen Roastbraten.

L. Hoffmann's Restaurant, Gosemabue und Glasecolonaden. Ank. Bruno Fröhlich, gegenüber dem Reichsbahnhof. Mittagsdienstag. 12. 4000. Heute: Eßsuppe mit Schweinsohren. Mittagstisch. Suppe. 7. Post. 70. Deutl. Bill. Aufzustehen. Dampf. Smetta. Dölln. Rittergutsseite hoch.

Restaurant Carl Hermus, Dresdner Straße 4. Spezialität: Karpfen, polnisch.

Zill's Tunnel. Deutl. Großes Schlachtfest. Exquisite Biere. gute Räume. Louis Treutler.

National-liberaler Landesverein. Donnerstag, den 25. September, Abends 8½ Uhr, im Saale des Gewandhauses (Vorher, 9).

Vortrag

des Herrn Justizrat Dr. jur. Haber:

Zum Gedächtnis Karl Biedermann

(geb. 25. Sept. 1812).

2. Abordnung vom 12. und 13. Weihnachts zum Eisenacher Telegrafenamt. Der Vorstand.

Chor-Verein des Gewandhauses. Heute Dienstag, Abend 7 Uhr, im kleinen Saale des Gewandhauses

erste Chor-Uebung. Die Gewandhaus-Concertdirection.

Sportplatz. Morgen, Mittwoch, Nachmittag 1½ Uhr
Weltrecordversuch Robl's
über 100 Kilometer.
Prämie 1000 Mark. Eintrittspreis 50 Pf.

Krystall-Palast-Theater.
Cléo de Merode kommt!!!

Eis
Frucht und Vanille
a Portion 20 Pf.
Außer dem Eis gibt es außerdem die Conditorei von
L. Tilebein Nachf., Hainstraße 17. Tel. 2368.
Platz für Fahrräder.

Krystall-Palast-Theater.
Cléo de Merode kommt!!!

Historisch sehenswerthes Local.

Schlachtfest. Heute Gr. Schweinschlächten. Von 12½ Uhr an. Wohlfeil. Karl Martinus.

Kaiser Keller Hainstr. 19.

Rennen zu Leipzig.

I. Tag: Sonnabend, den 27. September, Nachmittag 2 Uhr.
II. Tag: Sonntag, den 28. September, Nachmittag 2 Uhr.
6 Rennen im Gesamtbetrag von 21 000 Mk., worunter Leipziger Stiftungspreis 10 000 Mark.
7 Rennen im Gesamtbetrag von 33 000 Mk., worunter Grosser Preis von Leipzig 16 000 Mark.

Alles Nähere siehe Anschlagsäulen.

Mädchen

gärtner angekommen

Paul Ganzauge und Frau Emma geb. Henschel.

Die glückliche Geburt eines munteren Jungen

zeigen nur hierdurch hoherfreut an Leipzig, den 22. September 1902.

Max Fritzsche und Frau Elisabeth geb. Lobe.

Verlobt: Herr Pastor Paul Weißbach in Böhmen mit Helene Storch in Weimar, Herr Max Täuber in Grimma mit Helene Ludwig derselbst. Herr Georg Heinemann in Böhmen b. Dömitz und Helene Ammer in Plauen i. B. Herr Ernst Weißbach in Böhmen b. Dömitz derselbst. Herr Anna Schmid in Tschaditz. Herr Otto Reuter in Dresden mit Helene Jäne derselbst.

Berühmt: Herr Felix Blaak, technischer Betriebsleiter in Königsberg a. d. Elbe, mit Helene Bettina derselbst. Herr August Busch in Dresden mit Helene Weißbach derselbst. Herr Franz Weißbach, Beamter in Meissen, mit Anna Anna verm. Hahn geb. Hirsch in Dresden. Herr Curt Schwarze in Hamburg mit Helene Renée derselbst.

Geboren: Herr Hugo Thümmler in Weimar ein Sohn.

Geschworene: Herr Heinrich Willi, Schneidermeister in Weimar. Herr R. Weisse in Weimar Sohn Peter. Frau Anna Richter in Weimar. Herr Franz Ed. Kaufmeister, Tischlermeister in Weimar. Herr Hermann Kies's in Naumburg Sohn Willi. Frau Antonie Luther in Großenhain. Herr Robert Wolfsohn a. D. in Naumburg. Frau Anna Anna Wahl geb. Schiffel in Vertriebendorf. Herr Otto Schmid in Coswig. Frau Magdalene verm. Schubert geb. Schubert in Sittau. Herr Wilhelm Schmidt in Reichenau. Frau Anna Sophie geb. Waller in Berg. Herr Julius Wölker, Schuhmacher in Baunach. Herr Carl Hugo Werner, Reg. jüdl. Eisenbahnsuperintendent in Wile Krone bei Auerberg. Herr Heinrich Schröder Albert Bembard in Dresden. Frau Lydia Gertrud Neuberg geb. Herbeck in Dresden-Südvorstadt. Herr Karl Friedrich August Neubert, Schneider in Küthen.

Am 20. ab. verschied in Friedersdorf schnell und unerwartet am Herztag mein unvergesslicher Sohn, unser einzigjähriger Sohn.

Dr. jur. Johann Adolph Schultz, Ritter pp.

Mit der Bitte um hilfe Theilnahme zeigen dies nur Verwandte an Übersaunter, den 21. September 1902.

Antonie Schultz geb. Becker, Dr. jur. Rudolph Schultz, Buchdruckereifant., Agnes Schultz, Ehrhard Schultz, stud. math., Olga Schultz.

Die Erlegung und Bestattung findet auf besonderen Wunsch des Erstgeborenen im engsten Familienkreise von der Bestattungsanstalt des Johanniskirchhofes aus Mittwoch, den 24. September, 11 Uhr Vormittags statt.

Statt besonderer Meldung.

Heute Nachmittag 1½ Uhr verließ nach langjährigen schweren Leiden mein lieber Mann, unter guter Unterhalt, Bruder, Schwager und Onkel

Herr Georg Riso

im 52. Lebensjahr. Leipzig, Sophienstraße 30, part. 22. September 1902.

Name der hinterbliebenen Marie Riso geb. Barth.

Die Beisetzung findet Donnerstag früh 10 Uhr von der Kapelle des Johanniskirchhofes statt.

Barbier- und Friseur-Innung Leipzig. Der geheißen Mitglieder die traurige Nachricht, daß unser lieber Colleague

Herr Friedrich Wilhelm Werner, Sachsenbader Str. 13, Sonntag, den 21. September, früh leicht entblößt starb. Wie verlieren in ihm ein langjähriges, treues Mitglied unserer Innung, und werden ihm ein gutes Andenken bewahren. Die Beisetzung findet Dienstag, den 23. September, Nachmittag 1½ Uhr von der Kapelle des Nordkirchhofes aus statt. Um zählerliche Beisetzung bitten.

Leipzig, den 22. September 1902.

Oskar Hilmer, Obermüller.

Herzlichen Dank

allen Denen, die unsre lieben Unterglieder,

Frau Marie verw. Sindermann

so außerordentlich gehet und uns ihre Theilnahme in so liebester Weise dankt haben.

Leipzig, 22. September 1902.

Joh. Ros. verm. Bauer

im Namen der trauernden Unterglieder.

Matthäikirchhof 28. „Pietät“, Fernsprecher 532.

Übernimmt die Ausführung von Beerdigungen aller Art sowie die Überführung

Bestattungen nach und von auswärtig an den von Wahl der Stadt Leipzig

genehmigten Tarif.

Gillialen: U. Schmiedsdorf, Conradstraße 41.

Der Verkauf zurückgesetzter Stickereien hat begonnen.

Otto Freyberg

Petersstraße 14.

Reclamen.

Polytechnisches Institut, Friedberg im Hausen, bei Frankfurt a. M.

Programme konzentriert, Prüfungs-Konservator.

I. Gewerbe-Akademie f. Maschinen-, Elektro-, Bau-, Ingenieur- und Bauwesen, g. akad. Kurse.

II. Technikum (mittlere Fachschule) f. Maschinen- u. Elektro-Techniker, g. Kurse.

III. Gewerbeschule f. Handarbeiter, g. Kurse.

IV. Gewerbeschule f. Handarbeiter, g. Kurse.

V. Gewerbeschule f. Handarbeiter, g. Kurse.

VI. Gewerbeschule f. Handarbeiter, g. Kurse.

VII. Gewerbeschule f. Handarbeiter, g. Kurse.

VIII. Gewerbeschule f. Handarbeiter, g. Kurse.

VIII. Gewerbeschule f. Handarbeiter, g. Kurse.

X. Gewerbeschule f. Handarbeiter, g. Kurse.

XI. Gewerbeschule f. Handarbeiter, g. Kurse.

XII. Gewerbeschule f. Handarbeiter, g. Kurse.

XIII. Gewerbeschule f. Handarbeiter, g. Kurse.

XIV. Gewerbeschule f. Handarbeiter, g. Kurse.

XV. Gewerbeschule f. Handarbeiter, g. Kurse.

XVI. Gewerbeschule f. Handarbeiter, g. Kurse.

XVII. Gewerbeschule f. Handarbeiter, g. Kurse.

XVIII. Gewerbeschule f. Handarbeiter, g. Kurse.

XIX. Gewerbeschule f. Handarbeiter, g. Kurse.

XX. Gewerbeschule f. Handarbeiter, g. Kurse.

XI. Gewerbeschule f. Handarbeiter, g. Kurse.

XII. Gewerbeschule f. Handarbeiter, g. Kurse.

XIII. Gewerbeschule f. Handarbeiter, g. Kurse.

XIV. Gewerbeschule f. Handarbeiter, g. Kurse.

XV. Gewerbeschule f. Handarbeiter, g. Kurse.

XVI. Gewerbeschule f. Handarbeiter, g. Kurse.

XVII. Gewerbeschule f. Handarbeiter, g. Kurse.

XVIII. Gewerbeschule f. Handarbeiter, g. Kurse.

XIX. Gewerbeschule f. Handarbeiter, g. Kurse.

XX. Gewerbeschule f. Handarbeiter, g. Kurse.

XI. Gewerbeschule f. Handarbeiter, g. Kurse.

XII. Gewerbeschule f. Handarbeiter, g. Kurse.

XIII. Gewerbeschule f. Handarbeiter, g. Kurse.

XIV. Gewerbeschule f. Handarbeiter, g. Kurse.

XV. Gewerbeschule f. Handarbeiter, g. Kurse.

XVI. Gewerbeschule f. Handarbeiter, g. Kurse.

XVII. Gewerbeschule f. Handarbeiter, g. Kurse.

XVIII. Gewerbeschule f. Handarbeiter, g. Kurse.

XIX. Gewerbeschule f. Handarbeiter, g. Kurse.

XX. Gewerbeschule f. Handarbeiter, g. Kurse.

XI. Gewerbeschule f. Handarbeiter, g. Kurse.

XII. Gewerbeschule f. Handarbeiter, g. Kurse.

XIII. Gewerbeschule f. Handarbeiter, g. Kurse.

XIV. Gewerbeschule f. Handarbeiter, g. Kurse.

XV. Gewerbeschule f. Handarbeiter, g. Kurse.

XVI. Gewerbeschule f. Handarbeiter, g. Kurse.

XVII. Gewerbeschule f. Handarbeiter, g. Kurse.

XVIII. Gewerbeschule f. Handarbeiter, g. Kurse.

XIX. Gewerbeschule f. Handarbeiter, g. Kurse.

